

Lesemaschinen - Lesen leicht gemacht

Material zum Differenzieren und Individualisieren

Mit den Lesemaschinen üben die Schüler die Synthese. Zunächst isoliert mit offenen und geschlossenen Silben, dann mit einfach zu lesenden Wörtern.

Dieses Material kann sowohl in der Klasse bei Partner und Einzelarbeit (z.B. im Rahmen von Tages- und Wochenplänen) als auch in der Fördersituation eingesetzt werden.

Je nach Zeitpunkt und Stand des Kompetenzerwerbs des Schülers kann es differenzierend zum Üben, Fördern und Fordern genutzt werden. Auch kleine Entdeckeraufgaben sind möglich.



Grundlegende wichtige Vorerfahrungen:

- Erkenntnis: ein Graphem verschlüsselt Laute
- Lautsynthese sollte grundlegend möglich sein
- die Schüler sollten die Funktionsweise der Anlauttabelle kennen

Kompetenzerwerb:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz
- Bild – Graphem – Laut – Zuordnungen
- Synthese von offenen und geschlossenen Silben
- Syllabieren von einfachen Wörtern und Identifikation der Silbenposition
- Lesen von einfachen Wörtern
- Sinnentnahme bei einfachen Wörtern
- Automatisieren der alphabetischen Lesestrategie (auch durch Lesen von Quatschsilben)
- Abschreiben von einfachen Wörtern



Inhalt:

- Vorlagen zum Herstellen von folgenden Lesemaschinen:
 - Lesemaschine mit offene Silben
 - Lesemaschine mit geschlossene Silben
 - Lesemaschine mit einfacher Wörter
(5x mit aufsteigenden Schwierigkeitsgrad)
- didaktischer Kommentar
- bebilderte Herstellungsanleitung
- Anlauttabelle

Arbeitsweise:

Durch das Aufklappen verschiedener Konsonanten und Vokale bzw. Silben entstehen immer wieder neue Silben und Wörter die von den Schülern erlesen werden müssen. Die Anlautbilder helfen bei der Identifikation des richtigen Lautes.

Bei den Lesemaschinen für offene Silben bieten sich folgende Arbeitsaufträge an:

1. Benenne alle Buchstaben/Laute die du auf der Lesemaschine entdeckst. Kennst du alle? Die Anlautbilder helfen dir.
2. Klappe an erster Stelle zu einem Buchstaben deiner Wahl und lies den Buchstaben mit allen Silbenkönigen (Vokalen) die du kennst.
3. Trainiere, bist du alle Silben mühelos lesen kannst.
4. Lies die Silben einem Partner vor. Findet ihr gemeinsam Wörter, die mit dieser Silbe beginnen?

Bei den Lesemaschinen für geschlossene Silben bieten sich folgende Arbeitsaufträge an:

1. Benenne alle Buchstaben/Laute die du auf der Lesemaschine entdeckst. Kennst du alle? Die Anlautbilder helfen dir. Achte auf die verschiedenen Anlautbilder für die Silbenkönige.
2. Decke die erste Stelle ab und lies zuerst nur den Silbenkönig und den Buchstaben an der dritten Stelle. Der Silbenkönig klingt kurz (gequetscht, abgeschnitten)
3. Nun klappe einen Buchstaben an der ersten Stelle auf und lies die ganze Silbe (f-el). Versuche den Silbenkönig nicht zu dehnen.
4. Trainiere, bist du alle Silben mühelos lesen kannst.

Entdeckeraufgaben:

- Lege beide Lesemaschinen nebeneinander, kannst du schon ganze Wörter finden? Schreibe sie auf. Wer findet die meisten Wörter?

Bei den Lesemaschinen mit einfachen Wörtern bieten sich folgende Arbeitsaufträge an:

1. Wähle dir ein Bild
2. Schwinge das dargestellte Wort in Silben
3. Benenne die erste Silbe

4. Suche die erste Silbe deines Wortes auf der Lesemaschine. Lies dafür die erste Silbe und blättere solange weiter, bist du die richtige gefunden hast.
5. Schwinde das Wort erneut und benenne die zweite Silbe
6. Suche die zweite Silbe deines Wortes auf der Lesemaschine. Lies dafür die zweite Silbe und blättere solange weiter, bist du die richtige gefunden hast.
7. Lies das ganze Wort! Passt es zum Bild?
8. Nun schreibe das Wort in dein Heft oder auf die letzte Seite der Lesemaschine.

Entdeckeraufgabe:

- Kombiniere verschiedene Silben und lies sie. Findest du noch mehr Wörter? Schreibe sie in dein Heft oder auf die letzte Seite der Maschine.

Herstellung: - siehe Bastelanleitung

Es wird ein Spiralbindegerät, Spiralbindungen, Laminierfolien sowie Laminiergerät benötigt!

Die Anordnung der Buchstaben bzw. Silben ist variabel und sollte an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Für die Lesemaschine mit offenen Silben werden alle großen Konsonanten sowie die langen Silbenkönige (a,e,ie,o,u, au, eu, ei, ö, ü) benötigt. Bei der Lesemaschine für offenen Silben bietet es sich an zunächst stimmhafte Konsonanten wie L, M, N, R, S, W, F anzuordnen, da diese mit den Königen am leichtesten zu erlesen sind.

Bei der Lesemaschine für geschlossene Silben kommen die Silbenkönige in die Mitte, das leere Feld sowie die Buchstaben l, n, r, s an letzter Stelle. Alle übrigen Konsonanten werden an die erste Stelle geordnet. Dabei kommen ch, sp, st eher zum Schluss.

Bei den Lesemaschinen für zweisilbige Wörter kommt das Bild an die erste Stelle, die Silbe mit dem großem Anfangsbuchstaben an die zweite und die Silbe mit dem kleinen Anfangsbuchstaben an die dritte Stelle. Die Silben sollten gut durcheinander angeordnet werden, dabei können leichter zu lesende Silben eher vorn und schwierigere eher hinten platziert werden.

Nachweise:

Die Anlautschriften sind von paedalogis:

<http://www.paedalogis.com/index.php/anlautschriften>

Anlautschriften sind gedacht als Ergänzung zur Anluttabelle: Haben die Kinder das Prinzip verstanden, können sie schon vor Abschluss des Buchstabenlehrgangs alle Buchstaben dekodieren und z.B. Arbeitsanweisungen oder kleine Texte lesen. Die Anlautschriften existieren in verschiedenen Buchstaben-Bild-Kombinationen und sollten passend zum Lehrwerk genutzt werden.

Bilder von Kerstin Eidenberger - <http://kerstinskrabbelwiese.blogspot.de/>

Bastelanleitung:

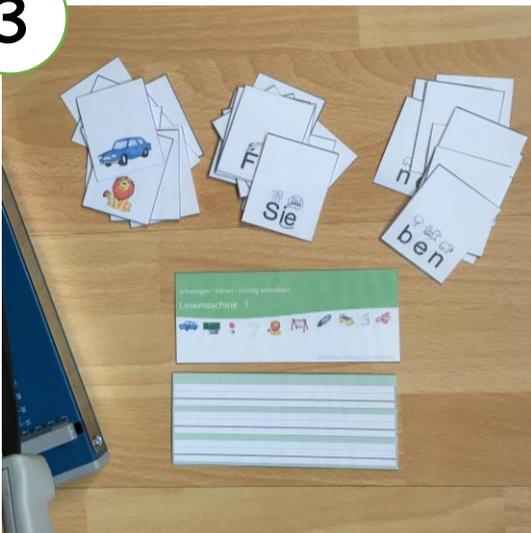
1



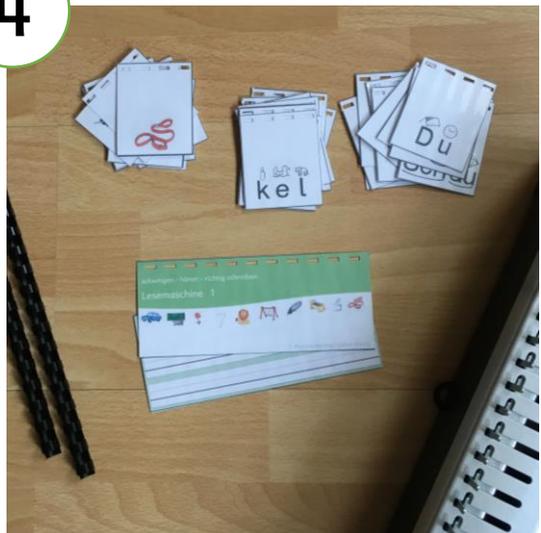
2



3



4



5

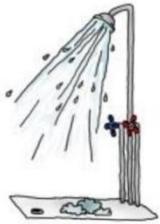


1. Material ausdrucken
2. Alles laminieren
3. Zerschneiden
4. Stanzen
5. Binden



 
Schau

  
k e l



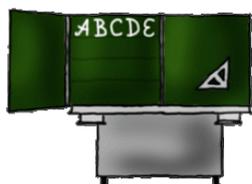
 
D u

 
sch e



 
L ei

 
n e



 
T a

  
f e l